

HIGH SCHOOL IN AUSTRALIEN



Eine
Broschüre
von

Highschool Australia

Schule im Ausland - weshalb?

Schüleraustausch und Auslandsjahr sind inzwischen ein fester Bestandteil der deutschen Schullandschaft geworden. Das hat Gründe: Wir leben in einer globalisierten Welt, und wir müssen unsere Kinder auf diesen Umstand vorbereiten. Unsere Kinder selbst reifen nicht nur früher, sondern haben auch ein anderes Selbstverständnis. Sie wissen inzwischen genau so gut wie ihre Eltern, wie groß der Wettbewerb bei den Ausbildungsplätzen und den guten Jobs ist. Also muss man die eigenen Chancen verbessern. Diese Möglichkeiten fordern sie selbstbewusst ein. Nicht zuletzt können sich erfreulicherweise immer mehr Familien die Investition in ein Auslandsjahr leisten. Man muss ein solches Vorhaben tatsächlich als eine Investition sehen, weil es um erhebliche Beträge geht und sich alle Beteiligten einen Gewinn erwarten. Das Schöne:

Dieser ist nahezu garantiert und zwar in vielen Bereichen:

Sprachkenntnisse: Ohne ein flüssiges Englisch kann man sich heute kaum mehr im Internet bewegen, geschweige denn einen Arbeitgeber beeindrucken. Die Notwendigkeit, im Ausland diese Sprache sowohl in der Schule als auch im täglichen Leben zu seiner eigenen zu machen, lässt schlicht vergessen, dass man sie lernt. Es ist ein Automatismus, der bald mit perfekter Verständigung in Wort und Schrift einhergeht.

Internationalität: Manchmal auch als interkulturelle Kompetenz bezeichnet. Nun gehört Australien auch dem westlichen Kulturkreis an, und insofern überzieht dieser Begriff ein wenig. Gemeint ist ein klarer Wechsel der Perspektive, was die vertraute Umgebung wie auch das Handeln und Denken der Menschen um einen herum angeht.

Sprachkenntnisse, Internationalität und Persönlichkeitsentwicklung werden gefördert

Das fördert nicht nur Verständnis und Toleranz für Neues und Fremdes, sondern verschafft auch einen ganz anderen Blickwinkel auf das eigene Land und die eigenen Verhaltensweisen. Wohl dem, der gelernt hat, seine eigenen Wertvorstellungen kritisch zu hinterfragen und sich Ungewohntem respektvoll zu öffnen.

Persönlichkeitsentwicklung: Die Auseinandersetzung mit einer völlig neuen Umgebung und zunächst nur unbekanntem Menschen mit fremder Sprache ist eine echte Herausforderung. Keine Eltern, die den Weg bahnen, keine Freunde, die einen als Gruppe stark machen. Wer da durch geht, sich akklimatisiert und integriert, sich Freunde macht und neue Strukturen schafft, der ist nicht mehr der gleiche. Eine solche Erfahrung schafft die Selbstsicherheit, es auch woanders hinzukriegen und Probleme lösen zu können. Alles Dinge, die einem kein Lehrer und keine Eltern beibringen.

Freunde und Kontakte: Schon die Situation, allein im fremden Land zu sein, zwingt dazu, offen auf Leute zuzugehen. Erst recht in der Schule mit einem großen Angebot an Gleichaltrigen, die ähnliche Interessen haben. Nicht zu vergessen, dass genau in diesem Alter viele Freund-

Wie lange?

Ein Auslandsschuljahr sollte man nie unter der Kategorie „Zeitverlust“ sehen – selbst wenn es die Schulzeit verlängert. Aus den beschriebenen Gründen liegt der Erfolg vor allem in Bereichen der Reife, der Selbständigkeit, der Sozialkompetenz und der Lebenserfahrung. Insofern spricht alles dafür, den Aufenthalt mindestens auf ein Semester, also ein halbes Schuljahr anzulegen. Die Entwicklung dieser Werte steht in einem fast linearen Zeitverhältnis, heißt, je länger, desto besser und nachhaltiger. Im Gegensatz dazu nehmen die relativen Kosten eher ab, weil einmalige Aufwendungen wie bspw. Flug oder Visum auf längere Zeit verteilt werden.

schaften geschlossen werden, die ein Leben lang halten.

Lebenslauf: Arbeitgeber kennen die Bereiche, in denen ein Auslandsjahr positive Entwicklungen fördert. Deshalb schätzen sie Bewerber mit diesem Hintergrund sehr. Bei Interesse an einem Job im internationalen Umfeld ist ein Auslandsjahr eine echte Trumpfkarte.

Freunde

Im Schulalter werden viele Freundschaften geschlossen, die ein Leben lang halten





Warum Australien?

Das australische Schulsystem gehört zur Weltspitze. Auch aus diesem Grund hat Australien sein Bildungssystem schon seit Jahren zum Exportschlager gemacht, indem Schulen und Universitäten bewusst für Ausländer geöffnet wurden. Mittlerweile verdient das Land durch den „Verkauf“ von Bildung mehr als mit dem ebenfalls sehr gut entwickelten Tourismus.

Das war möglich, weil Australien entsprechende Anstrengungen unternahm, seine Schulen und Universitäten für ausländische Schüler und Studenten attraktiv und kompatibel zu machen. So gibt es ein im Vergleich zu vielen anderen Ländern hochprofessionelles System zur Sicherstellung der Ausbildungsqualität für Internationals und eine ganze Reihe von gesetzlichen und sozialen Maßnahmen für eine sichere und förderliche Unterbringung bei Gastfamilien. Dadurch stieg nicht nur die Wahrscheinlichkeit für sehr gute schulische Ergebnisse und hohe Zufriedenheit mit dem Aufenthalt insgesamt, sondern die tatsächlichen positiven Resultate bestätigen diese Bemühungen auf ganzer Linie.

Das australische Schulsystem gehört zu den besten der Welt

Highschool Australia - Über uns

Wenn Sie sich näher mit dem Thema „High School Aufenthalt in Australien“ beschäftigen wollen, würden wir Sie gerne dabei begleiten.

Das bedeutet zunächst, wir wären Ihr Ansprechpartner für alle Fragen im Vorfeld einer Entscheidung, um diese zu einer guten und richtigen werden zu lassen. Anschließend würden wir mit Ihnen durch alle Schritte gehen und Sie mit Rat und Tat unterstützen, bis Ihr High School Projekt in trockenen Tüchern ist. Einzelheiten dazu in den Kapiteln *Ablauf* (S. 14) und *Leistungen von Highschool Australia* (S. 15) in dieser Broschüre.

Wir sind eine vom australischen Staat zertifizierte Agentur

Highschool Australia ist eine vom australischen Staat anerkannte und zertifizierte Agentur mit Sitz in Brisbane/Queensland, welche sich vor allem auf die Vermittlung

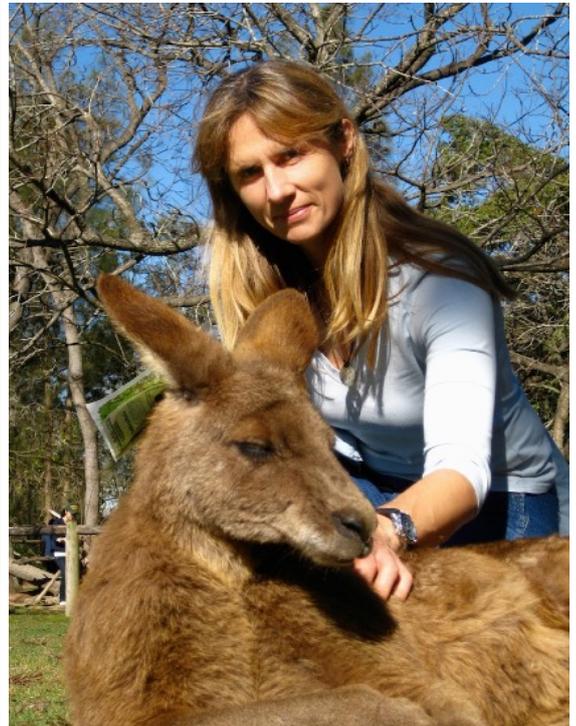
von Schülern aus Deutschland spezialisiert hat, die ein Auslandsjahr an einer australischen High School verbringen wollen.

Geleitet wird Highschool Australia von **Anne Stewart**, die vor mehr als 20 Jahren von Deutschland nach Australien zog und jetzt mit ihrer Familie in der Nähe von Brisbane lebt. Zur Verstärkung des Teams ist vor ein paar Jahren **Heike Andryk** als Partnerin dazu gekommen. Beide befinden sich also vor Ort und kennen alle High Schools und deren Personal gut. Dadurch können sie während eines Schulaufenthalts in Australien stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im übrigen bietet Highschool Australia Programme für *High School in Neuseeland* und für *Work and Travel*, *Au-pair* und *Universitätsbesuche* in Australien an. Details dazu auf den jeweiligen Webseiten.



Anne Stewart



Heike Andryk

Diese Broschüre

Nehmen wir an, Ihr Kind kommt irgendwann zu Ihnen und äußert die Idee, ein Jahr in Australien auf eine Schule gehen zu wollen. Wenn Sie sich von diesem Schreck erholt haben, stellen Sie fest, viel zu wenig über das Thema zu wissen, um eine vernünftige Meinung dazu zu haben. Das soll sich mit dieser Broschüre ändern. Nach deren Lektüre wissen Sie im besten Fall alles über High School Aufenthalte in Australien und haben keine Fragen mehr.

Davon gehen wir aber nicht aus. Im Normalfall sind Sie dann aber zumindest so weit orientiert, dass Sie uns gezielt Fragen stellen können. Die beantworten wir sehr gerne und völlig unverbindlich.

Ansonsten ergänzt diese Broschüre unsere Webseite highschool-australia.de. Die Webseite ist noch ausführlicher und geht mehr in die Details. Die Broschüre gibt dafür einen komprimierten, schneller lesbaren Überblick. Sie ist als PDF auch leichter mitzunehmen, weiterzugeben und auszudrucken.

INHALT

Ein Auslandsschuljahr – weshalb?	1
Warum Australien?	3
Über uns	4
Diese Broschüre	5
Das Schulsystem in Australien	6
Internationals „Special“	9
Die Schulen	10
Wohnen und Freizeit	12
Voraussetzungen	13
Ablauf	14
Leistungen von Highschool Australia	15
Kostenüberblick „Auslandsjahr“	16
Erfahrungsberichte	17
Impressum	19

Das Schulsystem in Australien

Die australische High School

Die australische High School gehört zu den besten Schulen der Welt mit sehr gutem Unterrichtsniveau und hochqualifizierten Lehrkräften.

Sie entspricht der deutschen Gesamtschule, die alle Schultypen abdeckt und eine Vielfalt von Abschlüssen ermöglicht. Das *High School Certificate* entspricht dabei am ehesten dem deutschen Abitur und setzt den erfolgreichen Besuch der 11. und 12. Klasse voraus.

Grundsätzlich ist das australische High School Certificate auch in Deutschland anerkannt. Details müssen allerdings in den jeweiligen deutschen Bundesländern erfragt werden. Baden-Württemberg bspw. verlangt zwei Fremdsprachen als Fächer. Im übrigen sind sowohl das Schuljahr in Australien als auch dort erlangte Zeugnisse international anerkannt. Im Normalfall ist es also nicht erforderlich, eine Klasse in Deutschland zu wiederholen. Die endgültige Entscheidung liegt beim jeweiligen Schulleiter.

In den meisten Bundesstaaten Australiens umfasst die Grundschule sechs und die High School sechs Jahre (7. bis 12. Klasse). Die australischen Schüler sind normalerweise 17-18 Jahre alt, wenn sie das High School Certificate erhalten.

Es gibt staatliche und private High Schools. Circa 70% aller australischen Schüler besuchen staatliche Schulen, 30% private.

Fächerwahl

In der High School hat man grundsätzlich Englisch als Fach. In den meisten Klassen sind auch Mathematik, Naturwissenschaften und Sport ein Muss. Mathematik kann man in verschiedenen Schwierigkeitsgraden wählen. Diese Pflichtfächer werden an allen Schulen in unserem Programm angeboten. Dazu kommt ein unglaublich großes und vielfältiges Angebot an Wahlfächern.

Neben den Grundfächern kann man Fächer wie z. B. Meeresbiologie, Tourismus, Business, Fotografie, Design, IT, Film und TV, Luftfahrt und noch viele andere wählen.

Auch das Sportangebot der meisten Schulen ist beeindruckend. Tennis, Surfen, Golf, Triathlon und Rudern, aber auch Tanz und Ballett sind nur ein paar Beispiele. Manche australischen High Schools haben eigene Schwimmbäder, Tennisplätze und riesige Sportfelder.

Das jeweilige Fächerangebot ist auf unserer Webseite bei den einzelnen Schulen detailliert aufgeführt.

Links:

Werkunterricht gehört schon fast zu den traditionellen Fächern

Rechts:

Sport spielt an den Schulen eine sehr wichtige Rolle



Das Schulsystem In Australien

Staatliche Schulen

Staatliche Schulen („State High Schools“) kosten für australische Schüler sehr wenig, daher kommen diese aus einem breiten Bevölkerungsspektrum. Sie sind nicht so formell wie private Schulen, bspw. was die Schuluniformen angeht. Abgesehen von den Pflichtfächern hat jede öffentliche Schule sehr viel Entscheidungsspielraum hinsichtlich der Fächerauswahl für ihre Schüler. Allein unsere Schulen bieten insgesamt mehr als 50 unterschiedliche Fächer an, von denen jeweils sechs (inkl. Pflichtfächer) gewählt werden müssen. Die Unterrichtszeit ist bei den meisten Schulen beschränkt auf 9.00 bis 15.00 Uhr.

An allen staatlichen Schulen in unserem Programm werden individuelle Programme angeboten von Musik, Tanz und Drama über Betriebswirtschaft, Flugwesen und Informatik bis Sport einschließlich Fußball und Golf. In einigen Schulen gibt es außerdem Exzellenzprogramme zur Förderung besonders begabter Schüler mit einer großen Auswahl an Sprachen, Sport, Kunst und Musik.

Es gibt staatliche Schulen im so genannten „Regionalprogramm“. Diese befinden sich meist in ländlicheren Gebieten in kleinen bzw. ruhigeren Orten. Manchmal ist die Fächerwahl gegenüber Standardschulen eingeschränkt, aber die Grundfächer werden immer angeboten. Wenn das Angebot zu den individuellen Vorstellungen passt, sind diese Schulen eine gute und preisgünstige Alternative. Auf den Karten unserer Webseite haben sie einen grünen Marker.

Private Schulen

An den Privatschulen hat der Unterricht einen noch höheren Anspruch und ist in gewisser Weise „akademischer“ als auf den staatlichen Schulen. Eine große Rolle spielen die Aktivitäten außerhalb des regulären Lehrplans. Nahezu alle Schüler engagieren sich aktiv im sportlichen und/oder musischen Bereich. Ein entsprechendes umfangreiches Programm gibt es sechs Tage die Woche, und so gesehen wird für das Schulgeld wirklich viel geboten. Um die vergleichsweise wenigen Austauschschüler wird sich im übrigen individuell und intensiv gekümmert. Australische Eltern, für die es finanziell möglich ist, schicken ihre Kinder gerne auf Privatschulen. Im Gegensatz zu den staatlichen Schulen bieten manche davon Internatsunterbringung an, was vor allem für Kinder wichtig ist, die von den großen Farmen aus dem Landesinneren kommen und nur in den Ferien nach Hause fahren können.

Die privaten Schulen in unserem Programm bieten vielfältige Möglichkeiten. Wer die musikalischen Voraussetzungen mitbringt, kann in hervorragenden Orchestern mitspielen (von Klassik bis Jazz) oder in sehr guten Chören mitsingen. Sport wird ganz groß geschrieben. Es gibt viele Teams und jede Menge Wettkämpfe gegen andere Schulen.

Oftmals haben Privatschulen ihre eigenen Schwimmbäder, Tennisplätze, Cricket-, Rugby- oder Fußball-Felder - ja sogar eigene Golfplätze.

Links:

Pembroke School,
Adelaide
(Privatschule)

Rechts:

Brighton Secondary College,
Melbourne
(Staatl. Schule)



Das Schulsystem In Australien

Das Schuljahr

Das Schuljahr in Australien dauert von Ende Januar bis Mitte Dezember und ist in zwei Halbjahre („Semester“) mit je zwei Quartalen („Terms“) von ca. 10 Wochen unterteilt. Am Ende jeden Quartals gibt es Ferien. Der [Schulkalender](#) auf unserer Webseite gilt für staatliche Schulen und kann für private Schulen etwas variieren. Einsteigen kann man immer zum Quartalsanfang.

In Ausnahmefällen können wir bis sechs Wochen vor Beginn des Quartals Anmeldungen annehmen. Die genauen Quartalsdaten stehen auf unserer Webseite im aktuellen australischen Schulkalender.

Beurteilung der Schulleistungen

Die Leistungen werden anhand von Hausarbeiten, Assignments (ähnlich wie Referate), mündlichen Prüfungen und praktischen Übungen beurteilt. Am Ende jeden Quartals bekommt jeder Schüler ein Zeugnis, in dem die Fortschritte in den jeweiligen Fächern beschrieben werden.

Schuluniformen

An fast allen staatlichen und privaten Schulen in Australien sind Schuluniformen Pflicht. Jede High School hat eine eigene Schuluniform und auch einen Laden, in dem man diese neu oder „second hand“ kaufen und vor der Abreise wieder verkaufen kann.

Möglichkeiten für Real- und Hauptschüler

Auch Real- und Hauptschüler können gerne an unserem Programm teilnehmen. Die staatlichen High Schools arbeiten nach dem Gesamtschulprinzip, und jeder Schüler wird entsprechend seinen Fähigkeiten gefördert. Realschüler und sogar Hauptschüler können nach der Mittleren Reife für kürzere Zeit kommen und ihre Sprachkenntnisse verbessern. Sie können aber auch im Rahmen eines zweijährigen Aufenthalts die 11. und 12. Klasse machen und mit dem High School Certificate abschließen, was zumindest grundsätzlich einer Hochschulzulassungsberechtigung gleichkommt.

Internationales Bakkalaureat (IB)

Ursprünglich war das IB als ein internationales Abitur für Diplomatenkinder konzipiert, denen in den unterschiedlichsten Ländern ein planbarer Schulaufenthalt und -abschluss angeboten werden sollte. Mittlerweile gibt es das IB in Englisch, Spanisch oder Französisch. Der Lehrplan und der Abschluss ist weltweit anerkannt und berechtigt in 80 Ländern zum Besuch einer Universität.

In Queensland gibt es das IB aktuell an einer ganzen Reihe von Schulen, die auch alle bei uns gelistet sind. Voraussetzung für die Teilnahme beim IB-Programm sind gute schulische Leistungen in einer bestimmten Anzahl von Fächern.

Links:

Schuluniform an der Kedron State High School

Rechts:

Leistungen werden auch anhand praktischer Übungen beurteilt, hier an der Ballina Coast High School



Internationals „Special“

Wie eingangs beschrieben ist Bildung für Australien ein wichtiges Exportgut. Das bringt mit sich, dass man „Austauschschüler“ bzw. „Internationals“ an den meisten Schulen nicht nur als etwas völlig Normales, sondern auch als eine Bereicherung der Schulgemeinschaft empfindet. Im Rahmen dieses professionellen Umgangs mit internationalen Schülern wurde im Lauf der Jahre eine ganze Reihe von Maßnahmen ergriffen, welche die Qualität des Unterrichts und die Sicherheit und das Wohlbefinden dieser Schüler gewährleisten.

Qualitätsstandards für internationale Schüler

Internationale Schüler dürfen in Australien nur von High Schools aufgenommen werden, welche die strengen Bedingungen des ESOS-Gesetzes (Education Services for Overseas Students) erfüllen. Außerdem müssen diese Schulen CRICOS registriert sein und unterliegen bestimmten Anforderungen, deren Einhaltung kontrolliert wird. CRICOS steht für „Commonwealth Register of Institutions and Courses for Overseas Students“ und ist ein vollständiges Verzeichnis aller Unterrichtsinstitutionen und ihrer einzelnen Kursangebote für internationale Schüler.

Alle High Schools in unserem Programm sind CRICOS registriert. Damit sind sie

spezialisiert auf die Bedürfnisse von Auslandsschülern und haben ein entsprechend qualifiziertes Betreuungsteam. Dieses besteht aus einem Koordinator für internationale Schüler, einem Homestay Koordinator und einem Studienberater. Unsere Schulen haben langjährige Erfahrung mit Unterrichtsprogrammen

für Auslandsschüler, was bei diesen meist zu ausgezeichneten Leistungen führt.

Beratung und Unterstützung für Internationals

Alle Lehrkräfte an Schulen mit internationalen Schülern haben ein ausgeprägtes Verständnis für die Besonderheiten, die ein Schulbesuch im Ausland mit sich bringt. Für eine schnelle und erfolgreiche Integration der „Internationals“ bietet jede High School in unserem Programm:

- **Schulorientierung:** Die Schüler werden ihrer Klasse vorgestellt und mit den Schulräumlichkeiten vertraut gemacht. Außerdem hilft man ihnen bei der Beschaffung der nötigen Unterrichtsmaterialien und der Schuluniform.
- **einen Koordinator für Auslandsschüler.** Dieser gibt Auskunft und Beratung in schulischen Fragen sowie allgemeine Lebenshilfe (Bank, Visum, persönliche Angelegenheiten bis hin zu seelsorgerischer Unterstützung).
- **eine Homestay-Koordinatorin.** Sie sucht die passenden Familien für die internationalen Schüler und kümmert sich darum, dass diese sich bei der Gastfamilie wohl fühlen.
- **einen Studienberater.** Er informiert und berät über Fächerauswahl, Bildungswege und Karrieremöglichkeiten.
- **Englischunterricht** nach der Schule zur zusätzlichen Unterstützung
- **Prüfungsvorbereitung**
- **Notfallhilfe**, die rund um die Uhr verfügbar ist
- **Transfer** vom und zum Flughafen

„Ausgezeichnete Leistungen bei Auslandsschülern ...“

Links:

Coffs Harbour Senior College

Rechts:

Woolgoolga High School



Die Schulen

Standorte

90 % der Australier leben in größeren Städten und 86 % an der Küste. Schon daraus ergibt sich, dass sich ca. 80 % aller Schulen in den Zentren an der Küste befinden. Schaut man sich weiterhin die Besiedlungsdichte der Küsten an, zeigt sich eine eindeutige Verdichtung im Osten und Südosten Australiens, also in den Bundesstaaten Queensland und New South Wales. Damit ist klar, wo die meisten Schulen sind, auch die in unserem Programm, aber nicht alle.

Es gibt eine Reihe von sehr guten Schulen in kleineren Orten oder im ländlichen Umfeld, die oft im sogenannten „Regionalprogramm“ eine preislich günstige Alternative sind. Außerdem befinden sich ein paar Schulen in Städten im Landesinneren (bspw. Toowoomba und Warwick). Die sind im übrigen auch nicht mehr als 100 km von der Küste entfernt.

Was Betriebsamkeit, Landschaft und Klima angeht, finden also alle Interessen ein gutes Angebot. Dass man in den Bergen nicht surfen und an der Küste eher schlecht Bergsteigen kann, versteht sich von selbst.

Unterschiede

Das Schulsystem in Australien ist nicht wie in Deutschland föderalistisch strukturiert. Insofern bleiben einem Dinge wie G8 und G9, unterschiedliche Lehrpläne oder Prüfungsordnungen und erst recht ein Gefälle bei der Unterrichtsqualität erspart. Alle Schulen sind von Struktur und Lehrplan her gleich und die Grundfächer überall identisch. Die Unterschiede machen sich noch am meisten in der (sportlichen!) Tradition, der geografischen Lage und daraus resultierend bei den Wahlfächern und den individuellen Vorlieben bemerkbar.

Das ist aber insofern ein wichtiger Punkt, als nicht nur die Wahlfächer völlig unterschiedliche Spektren abdecken können. Auch die Pflichtfächer erfahren durch das Setzen zusätzlicher Schwerpunkte wie bspw. Elite- und Exzellenzprogramme möglicherweise eine Aufwertung. Das Internationale Bakkalaureat ist eben-

falls eine Zusatzleistung, die nur bestimmte Schulen anbieten.

Deutliche Unterschiede gibt es im nicht-schulischen Bereich. Obwohl alle Schulen eine große Offenheit gegenüber internationalen Schülern haben, machen es die einen halt doch ein bisschen besser als die anderen. Besonders gut läuft es in Queensland, in South Australia und in Tasmanien. Hier bemüht man sich intensiv um die Internationals. In Queensland sucht die Homestay Koordinatorin sogar die Gastfamilien aus, ein Bereich, der in anderen Bundesstaaten an private Firmen ausgegliedert wird.

In Western Australia dagegen kann man noch nicht einmal die High School selbst aussuchen. Aus drei gewünschten Schulen wird einem eine angeboten, und auch das erst kurz vor der geplanten Anreise.

Ein wichtiger Punkt ist die Anzahl der Internationals an einer Schule. Sind es viele, sorgt das mancherorts für besondere Programme und phantastische Ausflüge bis auf Inseln im Great Barrier Reef. Sind es wenige, fördert das den Austausch mit den Australiern und eine stärkere Anpassung. Angeblich ist Queensland mittlerweile überlaufen von Austauschschülern. Geht man aber an Schulen, die vier Kilometer vom Strand entfernt liegen, findet man schon kaum mehr welche. Wir von Highschool Australia wissen im übrigen ziemlich genau, wie viele Internationals aus welchen Ländern an welchen Schulen sind.



Die Schulen

Welche Schule ist die richtige?

Folgende Überlegungen sind wichtig, um die passende Schule entsprechend der individuellen Notwendigkeiten, Bedürfnisse und Interessen auszuwählen:

- Muss in bestimmten Bereichen (Fächer, Sport, Instrumente) während dem Auslandsjahr in Australien Unterricht oder Training gewährleistet sein?
- Macht die Schule in Deutschland die Anerkennung des High School Aufenthalts in Australien bzw. die Versetzung nach der Rückkehr abhängig von dem Besuch bestimmter Fächer?
- Gibt es gezieltes Interesse an bestimmten Fächern, weil diese einfach Spaß machen würden? An australischen High Schools gibt es so spannende Sachen wie Film und TV, Meeresbiologie, Tanz oder Ballett, Golf, Surfen, Tauchen und vieles mehr.
- zieht es einen mehr in die Stadt oder doch eher in kleinere Orte? An die Küste oder mehr ins Landesinnere? In den tropischen Norden oder in den Süden, wo die Jahreszeiten ähnlich ausgeprägt sind wie in Deutschland?
- Geht die Tendenz eher zu einer staatlichen oder zu einer privaten Schule? Siehe dazu die entsprechenden Abschnitte weiter oben.

Es gibt zwei Wege, eine passende Schule auszuwählen:

- Auf unserer Webseite im unteren Bereich der Seite „*Die Schulen*“ kann man sich mit je einem Klick auf den jeweiligen Namen über das Schul- und Freizeitangebot aller Schulen orientieren, mit denen wir in den verschiedenen Regionen Australiens zusammenarbeiten.
- Ausfüllen des *Fragebogens auf der Webseite*. Damit können wir herausfinden, welche High Schools in Australien am besten geeignet sind. Die sich daraus ergebenden Möglichkeiten besprechen wir anschließend je nach Wunsch telefonisch oder per E-Mail.



Wohnen und Freizeit

Unterbringung

Alle internationalen Schüler wohnen bei registrierten Gastfamilien oder sind in schuleigenen Internaten untergebracht, wie viele Privatschulen sie anbieten.

Bei dieser Regelung geht es um Fragen der Sicherheit. Vor allem aber sollen die Gäste den australischen Lebensstil in einer Familie bzw. Gemeinschaft kennenlernen. Die Gastfamilien erfüllen einen bestimmten Qualitätsstandard. Sie werden in Gesprächen vorbereitet, für ihre Aufgabe geschult und kontinuierlich überprüft. Erklärtes Ziel dabei ist, den Gastschülern ein sicheres und wohlliches Umfeld zu bieten, innerhalb dessen sie den normalen Alltag einer australischen Familie erleben und gleichzeitig ihre Englischkenntnisse verbessern.

Ausnahmen sind möglich für Schüler, die bei nahen Verwandten wohnen können.

Alle Austauschschüler haben bei ihrer Gastfamilie ein eigenes Zimmer mit Bett, Schrank und Schreibtisch, alle Mahlzeiten und Snacks zwischendurch. Sie werden in die familiären Aktivitäten eingeschlossen und wie ein ganz normales Familienmitglied behandelt. Am ersten Schultag geht jemand aus der Familie mit zur Schule. Die Gasteltern gehen auch zu den Elternabenden und haben ein Auge auf die Hausaufgaben und generell auf alle schulischen Aktivitäten. Falls nötig, begleiten sie ihren Gastschüler auch zum Arzt.

Freizeitangebot

Das australische Klima und der lockere Lebensstil sind für einen Mitteleuropäer beneidenswert. Der Sommer dauert acht Monate und die anderen vier sind wie ein deutscher Frühling. Dieses warme sonnige Wetter, die wunderschöne Natur und

die freundlichen Menschen laden zu vielen Aktivitäten im Freien ein.

Je nachdem, an welchem Ort sie wohnen, können die internationalen Schüler nach der Schule Sport treiben wie surfen, Golf spielen, reiten oder an den Strand gehen und schwimmen. Es gibt eigentlich überall Sportclubs für bspw. Volleyball, Hockey, Rugby, Fußball, Surf-Life-Saving und vieles andere. Sie können einkaufen gehen oder sich mit Freunden zu einem Picknick im Park treffen.

Am Wochenende finden Sportaktivitäten statt. Die Teams verschiedener Schulen spielen gegeneinander, die Clubs spielen gegeneinander und die Surf-Life-Saver üben am Meer. Man kann Trips in die Umgebung machen, einkaufen oder auf Märkte gehen, Tagesausflüge an den Strand machen, in Galerien gehen, Theater und Konzerte besuchen oder wandern (Bushwalking und Nature Trails).

In den Zeiten zwischen den "Terms" ist schulfrei. Idealerweise nutzen die Internationals diese Zeit, um sich auf einer (von der Schule offiziell genehmigten) Ferientour ein bisschen Australien anzuschauen. Manche Schulen organisieren sogar solche Exkursionen. Australische High Schools erlauben nicht, in den Ferien auf eigene Faust herumzureisen, weil sie auch in dieser Zeit für die Austauschschüler verantwortlich sind. Mit der Gastfamilie in Urlaub zu fahren, ist wiederum völlig okay.

In Australien arbeiten

Mit einem australischen Schülervisum kann man während der Schulzeit bis zu 20 Std. pro Woche arbeiten und in den Ferien unbegrenzt, falls sich jemand etwas dazu verdienen will. Austauschschüler können im Supermarkt, in Boutiquen, Läden oder auch in Restaurants jobben.

Freizeit

Freizeit in Australien spielt sich fast immer am oder im Wasser ab



Voraussetzungen

Schulische Voraussetzungen

Welche Voraussetzungen für einen High School Aufenthalt in Australien erfüllt sein müssen, scheint oft von der Informationsquelle abzuhängen und ist insofern zunächst verwirrend. Außerdem gibt es auch hier Unterschiede zwischen der Theorie und der gelebten Praxis.

Nach unserer in vielen Jahren praktischer Arbeit gewonnenen Erfahrung sieht die Situation so aus:

- alle Schüler (Grund-, Haupt-, Real- und Gesamtschüler sowie Gymnasialisten) im Alter von 11 bis 19 Jahren können an eine High School vermittelt werden.
- Für Schüler unter 11 Jahren ist Bedingung, dass sie bei ihren Eltern oder nahen Verwandten wohnen.
- die Schüler müssen zu Hause in ihren Pflichtfächern zumindest bestanden bzw. eine ausreichende Leistung gezeigt haben. Anmerkung: Sollte das nicht der Fall sein, erhebt im allgemeinen bereits die deutsche Schule Einwände gegen ein Auslandsjahr.
- Was die Englischkenntnisse angeht, so wird lediglich eine mindestens zweijährige Teilnahme am Unterricht in englischer Sprache auf dem entsprechenden Schulniveau vorausgesetzt.

Wir haben im übrigen festgestellt, dass das Englisch fast aller deutschen Schüler ab der 9. Klasse gut genug ist, um direkt in die Schulklassen integriert zu werden. Wer trotzdem zusätzlichen Englischunterricht benötigt oder haben möchte, bekommt diesen in fast allen unseren High

Schools angeboten. Im Rahmen des „High School Preparation Programs“ bieten einige Schulen 10-wöchige Kurse an, die beliebig verlängert werden können.

Einordnung in die Jahrgangsstufe

Die Versetzung in die nächsthöhere Klasse findet in Australien nicht im Sommer, sondern im Winter statt. Als Konsequenz daraus muss immer entschieden werden, ob ein deutscher Austauschschüler ein halbes Jahr vor- oder ein halbes Jahr zurückgestuft wird. Diese Entscheidung treffen erfahrene Lehrer der jeweiligen Schule auf Basis des detaillierten Bildungsstandes, der Noten und des Alters.

Außerdem können wir Vorschläge machen, was wir gerne nach Absprache mit den Eltern tun. Die Mehrzahl unserer Schüler wurde bisher hochgestuft und hat damit sehr gute Ergebnisse erreicht.

Formalitäten

Visum: Für einen Schulbesuche in Australien wird das sogenannte „student visa“ (Subclass 500) benötigt. Es kostet aktuell 575 AUD und erlaubt auch, neben der Schule bis maximal 20 Stunden pro Woche zu arbeiten. Details zum Visumantrag im Kapitel „Ablauf“ unter Punkt 7.

Krankenversicherungen: Alle Schulen verlangen die australische Krankenversicherung für Austauschschüler (Overseas Student Health Cover). Diese wird von der Schule abgeschlossen und kostet ca. 300 AUD für sechs Monate. Die Versicherungskarte wird am ersten Schultag ausgehändigt, gilt aber ab der Einreise in Australien.

Sehr empfehlenswert ist es, eine zusätzliche Auslands-Krankenversicherung in Deutschland abzuschließen, weil die australische Versicherung oft nur einen Teil der Krankheitskosten erstattet. Besuche beim Zahnarzt, Optiker oder Physiotherapeuten sind nicht abgedeckt. Außerdem gilt diese erst ab der Einreise in Australien, und somit sind An- und Abreise nicht mitversichert.

Empfehlenswert:

eine gute Auslands-Krankenversicherung, die alle Eventualitäten abdeckt



Ablauf: Acht Schritte

Nehmen wir an, die Entscheidung ist gefallen. Ihr Kind und Sie sind nach Abwägung aller Pro und Contra zur Überzeugung gekommen, dass ein High School Aufenthalt in Australien eine rundum gute Sache ist. Wie geht es dann weiter?

Eigentlich ist es wie Urlaub buchen: Wann? Wohin? In welche Unterkunft, etc. ... aber der Reihe nach:

1. Sie entscheiden, wann der High School Aufenthalt beginnen und wie lange er dauern soll.

Dabei macht es Sinn, sich am australischen Schulkalender (auf unserer Webseite) zu orientieren, der auch genaue Angaben zu den einzelnen High School Terms enthält.

2. Wir helfen Ihnen, die geeignete Schule auszusuchen.

Wichtiges Kriterium für die Auswahl der Schule ist das Fächerangebot. Um eine Wiederholung der Klasse in Deutschland zu vermeiden, muss in den Kernfächern ein vergleichbarer Unterricht gewährleistet sein.

3. Wir fragen bei der Schule an, ob sie Platz für Ihr Kind hat.

Sobald wir Nachricht von der Schule haben, geben wir diese an Sie weiter. Wenn die Schule wider Erwarten keinen Platz hat, machen wir Ihnen Vorschläge mit ähnlichen Schulen.

4. Wir füllen mit Ihnen die Bewerbung für die Schule aus und leiten diese an die Schule weiter.

Beizulegen sind deutsche Schulzeugnisse, ein Portraitfoto und Kopien von Reisepass oder Geburtsurkunde. In den meisten Fällen können wir Zeugnisse und Urkunden übersetzen und für die Schulbehörden zertifizieren (kostenlos).

5. Die Schule bietet Ihnen verbindlich einen Platz an.

6. Jetzt müssen Schulgebühren, Unterkunft und Versicherung bezahlt werden.

Das Geld muss entsprechend der Gebührenaufstellung direkt an die dort genannte australische Institution überwiesen werden, und zwar in australischen Dollar.

Nach Eingang schickt die Schule eine Anmeldebestätigung (Confirmation of Enrolment – CoE) und den „Welfare Letter“. Mit dem Welfare Letter bestätigt die Schule, alle gesetzlichen Auflagen zum Schutz minderjähriger Auslandsschüler zu erfüllen.

7. Beantragung des Schülervisums

Das Visum kann nur online beantragt werden. Voraussetzung für den Antrag ist, dass die Anmeldebestätigung (CoE) und der Welfare Letter vorliegen.

Für die Ausstellung des Visums muss man mindestens vier Wochen einkalkulieren. Es kann frühestens vier Monate vor Anreise beantragt werden. Das Visum gilt meistens von einer Woche vor Beginn der Schulzeit bis circa eine Woche danach.

8. Flugbuchung

Flüge müssen entsprechend Gültigkeitsbeginn des Visums gebucht werden. Wer vorher in Australien eintrifft, wird von der Einwanderungsbehörde gnadenlos nach Deutschland zurückgeschickt.

Für alle acht Schritte sollte man mindestens drei Monate einkalkulieren. Außerdem wollen die Schulen eine Bewerbung nicht später als sechs Wochen vor Schulantritt haben. Also muss dann Schritt 4 erledigt sein. Eine frühzeitige Anmeldung bietet Vorteile wie bessere Schulwahl, günstigere Flüge und eine entspanntere Vorbereitungszeit.

Wichtig: bis inklusive Schritt 5 verpflichten Sie sich zu gar nichts. Bis dahin entstehen Ihnen keine Kosten.

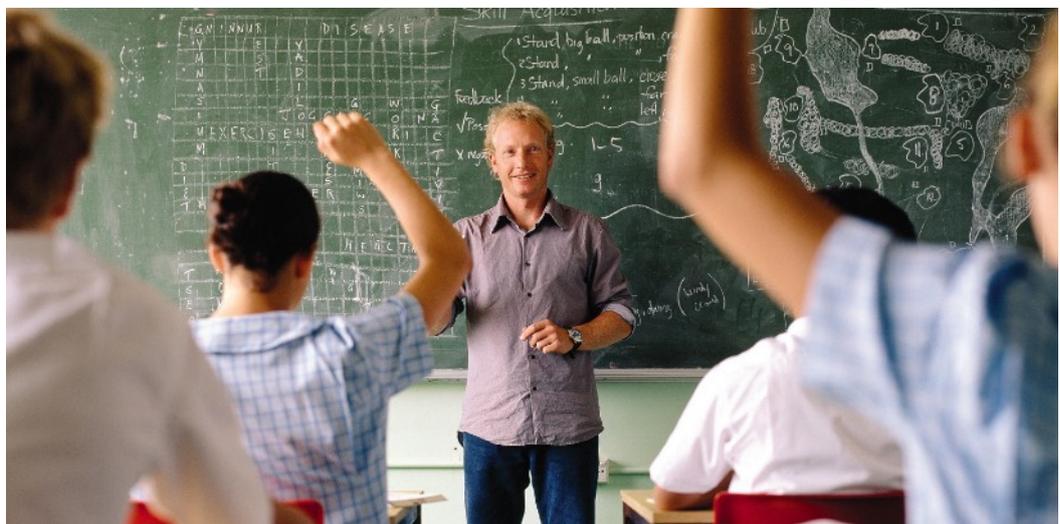
Wichtig:

bis inklusive Schritt 5 verpflichten Sie sich zu gar nichts. Bis dahin entstehen keine Kosten.

Leistungen von Highschool Australia

- wir führen Vorbereitungsgespräche, um alle offenen Fragen im Zusammenhang mit einem Schüleraustausch oder High School Aufenthalt zu beantworten. Vorteil ist: Wir kennen das australische Schulsystem genauso gut wie das deutsche.
- Beratung bei der Auswahl einer geeigneten High School. Wir helfen bei der Fächerwahl entsprechend der individuellen Notwendigkeiten, Interessen und Stärken.
- Hilfe beim Ausfüllen der Bewerbungsformulare für Schulen in Australien und beim Visumantrag, falls gewünscht.
- im Juli bieten wir einen von einer Mitarbeiterin begleiteten Flug von Frankfurt nach Brisbane an.
- gerne koordinieren wir Familien zwecks gemeinsamer Flugbuchung und beraten bezüglich kostenloser Flugbegleitung durch die Fluggesellschaft.
- wir sind in Brisbane ansässig und können mit allen Schulen direkt und ohne die Zeitverschiebung Kontakt aufnehmen, falls Fragen schnell geklärt werden müssen.
- wir stehen für die Auslandsschüler und ihre Eltern als Ansprechpartner während des gesamten Schulaufenthalts in Australien zur Verfügung, und das sieben Tage die Woche rund um die Uhr.
- auch nach dem Schulaufenthalt kümmern wir uns um alle Angelegenheiten wie bspw. ausstehende Zeugnisse oder Rückzahlungen.

In Australien haben Lehrer und Schüler ein partnerschaftliches Verhältnis zueinander



Kostenüberblick

„High School Aufenthalt in Australien“

Nachfolgende Aufstellung dient einer ersten Einschätzung, wie teuer ein High School Aufenthalt in Australien ist. So weit nicht anders angegeben, sind die genannten Preise Durchschnittswerte und beziehen sich auf die 11. und 12. Klasse einer staatlichen Schule. Die 10. Klasse ist günstiger.

Zugrunde gelegt wurde ein Wechselkurs von 1 AUD = 0,67 EUR. Die detaillierten Schulpreise in AUD finden Sie unter [Preise und Leistungen](#) auf unserer Webseite. Dort finden Sie auch einen [Währungsrechner](#) mit dem aktuellen Wechselkurs.

	1 Term	2 Terms	3 Terms	4 Terms
Schulgebühren (Staatschule) *	6.200 EUR	11.600 EUR	17.300 EUR	22.400 EUR
Visum (650 AUD, Stand September 2022)	435 EUR	435 EUR	435 EUR	435 EUR
Hin- und Rückflug	1.800 EUR	1.800 EUR	1.800 EUR	1.800 EUR
Private Reisekrankenversicherung	100 EUR	200 EUR	300 EUR	400 EUR
Taschengeld	450 EUR	900 EUR	1.350 EUR	1.800 EUR
Leistungen Highschool Australia *	1.450 EUR	1.450 EUR	1.450 EUR	1.450 EUR
SUMME	10.435 EUR	16.385 EUR	22.635 EUR	28.285 EUR

* Die hier genannten Preise und Wechselkurse gelten zum Zeitpunkt der Erstellung der Broschüre im September 2022 und können sich im Zeitablauf ändern. Die jeweils gültigen Preise stehen auf der Webseite unter [„Preise und Leistungen“](#)

High School
Aufenthalt in
Australien -
eine gute
Investition



Erfahrungsberichte

Ihre Kinder sind wahrscheinlich im letzten Drittel ihrer Schulzeit, das Ende ist absehbar. Danach folgt Ausbildung oder Studium, oft weit weg vom Elternhaus. Insofern ist das Auslandsjahr schon mal eine gute Vorübung für das Erwachsenwerden Ihres Kindes.

Um Ihnen eine Vorstellung zu geben, wie diese jungen Menschen, aber auch Eltern ein solches Auslandsjahr erleben und empfinden, nachfolgend ein paar Ausschnitte aus Berichten, die sie uns geschickt haben. Die vollständigen Fassungen stehen auf unserer Webseite unter [Erfahrungsberichte](#).

Nicole

„Das beste halbe Jahr meines Lebens verbrachte ich in Kingscliff, NSW, Australien. Ich besuchte die staatliche Kingscliff High School und lebte bei einer Gastfamilie. ... Am Anfang brauchte ich immer sehr viel Mut, auf die Mitschüler bzw. Mitschülerinnen zuzugehen. Nicht nur weil diese sich schon alle kannten, sondern auch wegen der Sprachbarriere. Doch nach dem ersten Schritt fragte ich mich, wieso ich mir so viele Gedanken gemacht habe. Ziemlich schnell hatte ich australische Freunde, mit denen ich etwas am Wochenende unternehmen konnte. ...

Meine Gastfamilie ist inzwischen meine Familie. Es war das schwerste, sie zu verlassen. Von Anfang an fühlte ich mich als ein Teil der Familie. Wir hatten immer wieder Familientage, an denen wir an den Strand und in den Rockpools baden gingen oder ein BBQ im Park machten. ...

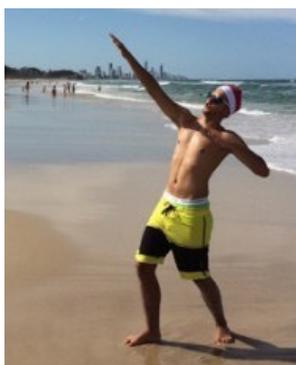
Meine Lieblingsfächer waren Drama, Marine Studies und Sport. Hauptsächlich, weil ich in diesen Fächern die Möglichkeit bekam, mit meinen Mitschülern zu arbeiten. Marine Studies war außergewöhnlich gut, da man Tauchen gehen konnte und auch Grundinformationen über das Meer und dessen Einfluss auf uns erlernte. Um mein Englisch zu verbessern, schrieb ich mehrmals wöchentlich kurze Texte und zeigte sie meiner Englischlehrerin mit dem Ziel, ein Cambridge Exam zu absolvieren.“



Vater von Moritz

Moritz ist sicher und wohlbehalten zu Hause angekommen. Das High School Jahr in Australien ist sehr schnell vergangen. Moritz hat sehr viel erlebt und viele neue Freunde aus aller Welt gefunden. Er ist sehr selbstständig und erwachsen geworden. Das Jahr in Australien war sicher für seine Persönlichkeit und seine Entwicklung eine sehr positive Erfahrung.

Nochmals vielen Dank für die Betreuung und immer sehr schnelle Kommunikation. Sie und natürlich auch Highschool Australia machen einen „super Job“. Wir waren sehr zufrieden mit der unbürokratischen und unkomplizierten Abwicklung seines High School Jahres in Australien. Wir werden Sie auf jeden Fall weiterempfehlen.



Mein Name ist Catalina und ich bin fast 17 Jahre alt. Vor etwas mehr als vier Wochen musste ich mich von meinem Australian Dream, den ich in meinem geliebten Cairns leben durfte, verabschieden – eine Verabschiedung, die mir das Herz gebrochen hat.

Ich erinnere mich noch genau an die Zeit vor neun Monaten, die Aufregung, die Freudentränen über meine Gastfamilie, der Organisationsstress, der Goodbye-Schmerz, und dann auf einmal habe ich am Frankfurter Flughafen in meinem Gate gesessen und dieses unvergesslich stolze Gefühl gehabt: "ich gehe jetzt ganz alleine auf die andere Seite der Welt, dort wo ich keinen kenne, wo ich auf mich alleine gestellt bin, in eine Sprache, die ich nur zum Teil beherrsche. Und ich werde das alles ganz alleine meistern!" – Und ich habe es gemeistert. ...

Bei meiner Fächerwahl hab' ich es mir etwas einfacher gemacht, also habe ich neben den Pflichtfächern Mathe und Englisch noch Home Economics, Marine & Aquatic studies, Drama und mein Lieblingsfach Photography gewählt. Ich habe jedes einzelne Fach bis auf Mathe sehr geliebt, besonders aber das so freundschaftliche und lockere Verhältnis zwischen Schülern und Lehrer hat mich begeistert! ...

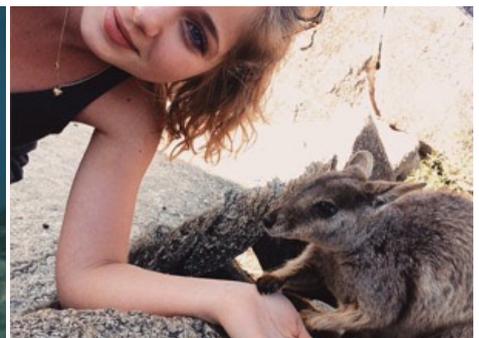
Als die typische Austauschschülerin würde ich mich so beschreiben: irgendwann kommt man auf die dumme Idee, nach Australien gehen zu wollen, und dann sind da die Eltern, und die Eltern finden die dumme Idee dann noch dümmer, und so hieß es damals 'wie überzeuge ich sie denn jetzt!?'

Ich habe meiner Mutter irgendwann mal vor drei Jahren erzählt, dass ich, wenn ich älter bin, gerne einen Austausch machen möchte, und was hat die Mama gesagt? – "Ja ja, kannst du machen", so gut wie "ja ja, wer hat dir die Flausen in den Kopf gesetzt, das vergeht schon wieder". Nur dumm, dass die Flausen nicht aus dem Kopf verschwunden sind, und für mich hieß es jetzt argumentieren und kämpfen, weil die liebe Mama ihre Prinzessin nie gehen lassen würde.

Mama sagte immer, mach es doch nach der Schule, wenn du mit deinem Abi fertig bist. Aber LIEBE ELTERN, ein High School Aufenthalt ist KEIN Work & Travel! Man kann beides nicht miteinander vergleichen, und ich will hier jetzt auch nicht die Unterschiede aufzählen, nur bitte hört euren Kindern zu, wenn sie lieber einen High School Exchange machen, und überlegt euch, auch wenn es ein so hoher Preis ist, ob das ganze sich nicht bezahlbar machen lässt. Ich kann ihnen sagen, dass es sich auszahlt für ihre Kinder!

Ich erinnere mich, wie oft ich meinen Eltern gedankt habe, mir meinen Traum ermöglicht zu haben. Ob es morgens auf dem Weg zur Bushaltestelle war und die Morgensonne durch die Palmen schien oder wenn ich ein 'A+' in meinem Photography Kurs erzielt hatte oder ob ich in der Nachmittagssonne die einzige Person am Strand war, für alles war ich dankbar. Und jetzt haben es meine Eltern auch kapiert, dass sie genau das Richtige getan haben, nämlich mich nach Australien gehen zu lassen. Ich werde meine Zeit in Cairns nie vergessen und kann es gar nicht abwarten, bald wieder 'nach Hause' zu fahren! Denn HOME IS WHERE YOUR HEART IS – für mich nun in Deutschland und in Australien.

Catalina,
unter und
über Wasser



High School in Australien

Mehr Informationen auf unserer Webseite:

<https://www.highschool-australia.de>



facebook



YouTube



Instagram

Copyright:

Highschool Australia
Anne Stewart
234 Gap Creek Road, Kenmore Hills QLD 4069

Tel. 0061 7 3040 2826

info@highschool-australia.de
www.highschool-australia.de

Text und Layout:

Harald Stuckmann

Bildnachweis:

Titelseite: iStockphoto.com (1001nights); **Seite 2:** Fraser Coast Anglican College, Hervey Bay QLD; **Seite 3:** pixelputze/photocase.de; **Seite 4:** Harald Stuckmann (li), privat (re); **Seite 6:** Heike Andryk (li), iStockphoto.com (Christopher Futcher)(re); **Seite 7:** Pembroke School, Kensington Park SA (li), Brighton Secondary College, Brighton East VIC (re); **Seite 8:** Kedron State High School, Woolloowin QLD (li), Southern Cross School K-12, East Ballina NSW (re); **Seite 9:** Coffs Harbour Senior College, Coffs Harbour NSW (li), Heike Andryk (re); **Seite 11:** Colourbox (Michele Constantini/Altopress); **Seite 12:** Heike Andryk; **Seite 13:** Thomas K./photocase.de; **Seite 15:** Tourism Australia (Oliver Strewe); **Seite 16:** Heike Andryk; **Seite 17 und 18:** privat; **Seite 19:** iStockphoto.com (Turnervisual);

Stand:

Oktober 2022

